

Geschüttelt, nicht gerührt

Komödie in drei Akten

von Gudrun Friedrich

4 m

3 w Spieldauer ca. 80 Minuten

Personen des Stücks:

Siegfried Kurz: Agenturbesitzer

Doris Kurz: seine Frau - nicht mehr blond

Kleopatra (Kleo) Kurz: beider Tochter

Luzi: das schauspielende Dienstmädchen, blond

Theo Eigner: Bewunderer von Frau Kurz Beruf unbekannt. Er trägt als Thea Hose, Bluse und Turban oder Kopftuch. Man weiß nicht, ob er ein Mann oder eine Frau ist. Spricht mit normaler Männerstimme.

Josef Grünspan (Jo Copper): Liebhaber von Kleopatra Kurz, ein langhaariger Hippie, der Gitarre spielt.

Friedrich Holmes: Detektiv

Kurzbeschreibung:

Als sich der erfolgreiche Manager, Siegfried Kurz, um die Beschaffung eines Dienstmädchens kümmern muss, Tochter Kleo endlich mit ihrem singenden Freund zusammenziehen will und Gattin Doris ihren Verehrer nicht los wird, eskaliert die Situation aber erst, nachdem der „James Bond“-Verschnitt, Friedrich Holmes, engagiert wird, die Verwirrungen aufzuklären.

Eigenartige Dienstmädchen, ungewöhnliche Liebesbeziehungen, versteckte Kameras und ein unüberhörbarer Ohrwurm prägen das Geschehen auf der Bühne und unterhalten das Publikum bis hin zur lückenlosen Aufklärung aller Ungereimtheiten.

Personen: **4 Männer, 3 Frauen**

Siegfried Kurz - Agenturbesitzer,

Doris Kurz - seine Frau - nicht mehr blond

Kleopatra (Kleo) Kurz - beider Tochter

Luzi - das schauspielende Dienstmädchen, blond

Theo Eigner - Bewunderer von Frau Kurz Beruf unbekannt. Er trägt als Thea Hose, Bluse und Turban oder Kopftuch. Man weiß nicht, ob er ein Mann oder eine Frau ist. Spricht mit normaler Männerstimme.

Josef Grünspan (Jo Copper)- Liebhaber von Kleopatra Kurz, ein langhaariger Hippie, der Gitarre spielt.

Friedrich Holmes - Detektiv

Bühnenbild:

Einrichtung wie Wohn-Arbeitszimmer von Herrn Siegfried Kurz.

Schreibtisch, mit Sessel, ein Sessel beim Schreibtisch für Besucher

Ein Sofa mit Couchtisch und Bar.

An den Wänden hängen Bilder bekannter Künstler.

Das gesamte Bühnenbild sollte den Wohlstand der Kurz's zur Schau stellen.

Spieldauer ca. 80 Minuten

Als sich der erfolgreiche Manager, Siegfried Kurz, um die Beschaffung eines Dienstmädchens kümmern muss, Tochter Kleo endlich mit ihrem singenden Freund zusammenziehen will und Gattin Doris ihren Verehrer nicht los wird, eskaliert die Situation aber erst, nachdem der „James Bond“- Verschnitt, Friedrich Holmes, engagiert wird, die Verwirrungen aufzuklären.

Eigenartige Dienstmädchen, ungewöhnliche Liebesbeziehungen, versteckte Kameras und ein unüberhörbarer Ohrwurm prägen das Geschehen auf der Bühne und unterhalten das Publikum bis hin zur lückenlosen Aufklärung aller Ungereimtheiten.